

[63470] Mit Januar 1885 beginnt der zweite Jahrgang der

Zeitschrift

für

Allgemeine Geschichte,
Kultur-, Litteratur- und Kunst-
geschichte.

(Preis pro Jahrgang bei Einzelberechnung jedes Heftes mit 1 M. = 12 M.)

Dem Vertrauen, mit dem wir diese neue Zeitschrift vor Jahresfrist begründeten, ist von dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel nur halb entsprochen worden. Während einzelne Firmen, auch in kleineren Städten, recht erfreuliche Erfolge erzielten, haben andere, und darunter viele große, sich kaum um die Verbreitung des neuen Unternehmens bemüht, das erste Heft in unverhältnißmäßig geringer Anzahl bezogen und diese wenigen Hefte schon nach einigen Wochen wieder als Ballast für die Regale an uns zurückgesandt.

Massenerfolge im gewöhnlichen Sinne des Wortes sind mit unserer Zeitschrift für Geschichte allerdings nicht zu erzielen, und ihre Einführung beim Publicum verlangt immerhin einigen Fleiß und auch einiges Verständnis: dafür dürften aber die ihr gewonnenen Abonnenten auch dauernde sein.

Wer eigentlich Interessent für eine Zeitschrift wie die unsrige ist, sollten wir kaum noch zu erläutern haben. Ein Volk, das selbst eine Geschichte ohne Gleichen sein eigen nennt und seit nahezu zwanzig Jahren zu nicht geringem Theile in die Geschichte eines ganzen Erdtheils bestimmend eingreift, hat ein so großes geschichtsfreundliches Publicum, daß eine populäre Zeitschrift wie die unsrige in sich selbst das Recht für ihre Existenz hat. Und dies umsomehr, als die Zeitschrift für Geschichte, ohne Voreingenommenheit durch politische oder religiöse Parteilichkeit, der Verbreitung der Wahrheit zu dienen sich als Ziel gesteckt hat und der Nation, frei von Selbstgefälligkeit, doch mit jener Begeisterung, ohne welche alles geistige Leben erstarrt, Bilder der Vergangenheit zu bieten bemüht ist, in welchen die Menschen und ihre Handlungen so erscheinen, wie sie wirklich gewesen sind.

Wir bitten die Herren Collegen vom Sortiment, sich den Vertrieb der Zeitschrift beim Beginne des neuen Jahrgangs anzuzeigen lassen und zu diesem Behuf das erste Heft nach Bedarf verlangen zu wollen.

Stuttgart, December 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Verlag von

S. Calvary & Co. in Berlin.

[63471]

Am 27. December 1884 erscheint Nr. 1 der

Berliner

Philologischen Wochen- schrift,

herausgegeben

von

Chr. Belger, O. Seyffert u. K. Thiemann.

Fünfter Jahrgang (1885).

Wöchentlich 40 Spalten Imperial-Octav.

Preis vierteljährlich 5 M. ord.,

3 M. 75 λ baar.

Es sei erlaubt, einen Blick auf den abgeschlossenen Jahrgang und auf den nächsten zu werfen:

Wir dürfen wohl sagen, dass keine bedeutendere Erscheinung der philologischen Literatur von 1884 von uns unberücksichtigt geblieben ist, und hinzufügen, dass der Kreis unserer Mitarbeiter sich noch fortwährend erweitert.

Die *Auszüge* traten zwar bei der Fülle anderer zuströmenden Stoffes etwas zurück, doch wird 1885 möglichst schnell nach dem Erscheinen neuer Hefte sofort in unseren Blättern darüber berichtet werden.

Ein besonderes Augenmerk richteten wir von vornherein auf eine möglichst vollständige Berichterstattung über *Ausgrabungen und Entdeckungen* und glauben erreicht zu haben, dass wir in dieser Hinsicht unter den deutschen Zeitschriften die grösste Vollständigkeit erreicht haben.

Die *Originalartikel* werden insofern eine Beschränkung erfahren, als nur solche von allgemeinem Interesse gebracht werden sollen.

Die *Personalien* sollen in gleicher Weise möglichste Vollständigkeit auch ferner erstreben, auch die *Beiträge zur Geschichte der Philologie* werden weiter erscheinen.

Pädagogische Fragen sollen namentlich durch Kritiken und Berichte über Versammlungen, zum Theil auch „in zeitgemässen Citaten und Betrachtungen“ erörtert werden.

Im neuen Jahrgange bringen wir zunächst eine ausführliche Abhandlung *Roscher's* über die Kentauren und Anzeigen von unseren früheren Mitarbeitern, sowie von G. Ebers, E. Herzog, A. Riese, Eberh. Schrader, W. Wattenbach, P. Willems u. a. m.

So wünschen und hoffen wir, dass nicht nur unsere Freunde uns treu bleiben, sondern dass der Kreis derselben sich auch erweitern wird. Je mehr Unterstützung uns zutheil wird, desto mehr können wir bieten. Probenummern stehen zu Diensten.

Die bisher erschienenen vier Jahrgänge werden neu eintretenden Abonnenten zu 50 M. ord., 37 M. 50 λ baar abgegeben

Berlin, December 1884.

S. Calvary & Co.

[63472] In meinen Verlag ist übergegangen:

Deutsches Wochenblatt

für

Gesundheitspflege und Rettungswesen.

Organ für öffentliche und private
Gesundheitspflege und Gesundheits-
technik.

In Verbindung mit bewährten Fachgenossen
herausgegeben von
Dr. Paul Börner.

Das Wochenblatt erscheint von 1885 ab nicht mehr, wie bisher, nur zweimal im Monat, sondern

w ö c h e n t l i c h

im Umfange von 1—1½ Bogen mit Abbildungen und Gratisbeilagen.

Abonnementspreis

für Deutschland und Oesterreich-Ungarn

vierteljährlich: 3 M.,

jährlich: 12 M.

Für das Ausland

vierteljährlich: 3 M. 50 λ ,

jährlich: 14 M.

baar mit 25 % und 5/6, 10/12 u. s. w.

Probenummern stehen Handlungen, welche sich für das Wochenblatt besonders verwenden wollen, in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ich bitte zu verlangen. — Commissionär:
Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Dessauer Str. 6,

den 20. December 1884.

E. Rudolph.

Das Ausland.

[63473]

Dinglers Polytechnisches Journal.

Diejenigen Herren Collegen vom Sortiment, welche sich bei Beginn des neuen Jahrgangs für unsere altbewährten Zeitschriften

Das Ausland.

(Preis pro Quartal von 13 Nummern 7 M.)

Dinglers

Polytechnisches Journal.

(Preis pro Quartal von 13 Heften 9 M.)
energisch zu verwenden die Absicht haben, bitten wir wegen Probenummern bezw. Heften sich mit uns direct in Verbindung setzen zu wollen.

Stuttgart, December 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.